

# CHELAT – THERAPIE mit EDTA

Ist eine Behandlungsform zur Vorbeugung und Verhinderung von Herzinfarkt und Schlaganfall. Sie ist die ungefährlichere und billigere Alternativbehandlung zur Bypassoperation, Angioplastik und Beinamputation bei allen Formen von Atherosklerose (Blutgefäß“verkalkung“), Morbus Parkinson und Alzheimer, Hirnleistungsstörungen, „Rheuma“, Migräne, Impotenz, Bluthochdruck und anderen ( s.u. ). Sie wirkt dem Alterungsprozess entgegen, steigert die Energie, die Leistungsfähigkeit und das Wohlbefinden, verbessert das Hirnleistungsvermögen und stellt das Erinnerungsvermögen wieder her.

## EINLEITUNG:

**Die häufigste Todesursache weltweit** ist mit Abstand der Herzinfarkt (18%), gefolgt vom Schlaganfall (11%) und dem Lungenkrebs (5%). Darmkrebs (3,5%), Brustkrebs ( 2,3%), Diabetes und Alzheimer (je 2,2%) sind ebenfalls noch zwischen Platz 5 und 9 der Todesliste vom Jahre 2001 zu finden.

Herzinfarkt und Schlaganfall sind die schwerwiegenden **Folgen der Atherosklerose**. Auch das „Raucherbein“ (Schaufensterkrankheit) gehört dazu. Jährlich sterben in Europa mehr Menschen an den Folgen der Atherosklerose als an Krebserkrankungen!

**„ Der Mensch ist so alt wie seine Gefäße.... „**

## **Was ist die periphere arterielle Verschlusskrankheit / Atherosklerose ?**

Ab dem 50.Lebensjahr, manchmal sogar viel früher ( siehe Risikofaktoren ) treten Verengungen an den Blutgefäßen mit den schwerwiegenden Konsequenzen ( Herzinfarkt, Schlaganfall, Raucherbein, Bluthochdruck ) auf.

An kleinsten Schäden der Blutgefäß - Innenwand lagern sich mit der Zeit bei vielen Menschen (siehe Ursachen, unten) das Blutfett CHOLESTERIN, KALZIUM, FREMDEIWEISS und andere Substanzen in sogenannten **PLAQUES** ab. Die Plaques vergrößern sich durch fortschreitende Einlagerung. Dadurch wird das Blutgefäß immer weiter eingeengt. Die Blut-(Sauerstoff-)versorgung des betreffenden Körpergewebes nimmt immer mehr ab. Es resultieren irreversible Schäden des Gewebes bzw. Organs ( Herzinfarkt, Schlaganfall, Raucherbein etc.).

Die Schäden der Blutgefäß – Innenwand werden unter anderem durch die sogenannte Lipid – Peroxidation (ranziges Fett), oxidiertes Cholesterin und Tabakrauch bewirkt, weil dadurch mehr freie Radikale ( siehe unten ) entstehen. Ein Mangel an Antioxidantien – wie Vitamin A, C und E – die unter anderem durch Stoffwechselfgifte vermehrt verbraucht werden, unterstützen diese verhängnisvolle Entwicklung. Antioxidantien verhindern die Fett-Peroxidation. Die Fett-Peroxidation führt weiters zu Entzündungsprozessen an der Blutgefäßwand. Bei Diabetikern und hohem Zuckerkonsum (Kinder!) führt der permanent hohe Zuckerspiegel im Blut zu einer direkten Schädigung der Gefäßwand.

Je schlechter also unser Lebens- und Ernährungsstil, je geringer die körperliche Betätigung und je schlechter die genetische Vererbung ist, desto früher kann die Atherosklerose ausbrechen. Es gibt immer wieder Nebenbefunde bei Obduktionen, wo diese Gefäßveränderungen bereits bei 21 jährigen Menschen gefunden wurden.

## URSACHEN (Risikofaktoren) der Atherosklerose:

Falsche Ernährungsweise, üppiger Lebensstil, Bewegungsmangel, Rauchen, Stress, zuviel Alkohol, Diabetes, erhöhte Cholesterinwerte, genetische Veranlagung als Basisrisiko.

## Wie wird die DIAGNOSE „Atherosklerose“ gestellt ?

Eine anfangs genaue ärztliche Anamnese und Untersuchung ist sehr wichtig. Risikofaktoren können aus dem Blut ( u.a. Blutfettwerte, Lipoprotein a, Homocystein, Blutzucker, Nierenwerte ) bestimmt werden. Schon eingetretene ausgeprägte Veränderungen können durch bildgebende Verfahren ( z.B. Duplex Sonographie oder Magnetresonanztomographie ) dargestellt werden.

## Übliche aktuelle Therapien:

Die derzeitigen beeindruckenden operativen chirurgischen Methoden sind von großem apparativem Aufwand. **In Akutsituationen sind sie die Methode der Wahl, um das Leben der betroffenen Person zu retten bzw. zu verlängern.** Sie bringen jedoch auch erhebliche Risiken mit sich (Narkose, Infektionen bis zur tödlichen Sepsis, Thrombosen, tödliche Blutung u.a.).

## Was bewirken Plaques an den HERZKRANZGEFÄSSEN oder der HAUPTSCHLAGADER ?

**Angina pectoris, Herzinfarkt, plötzlicher Herztod bzw. Aortenaneurysmaruptur**

Welche chirurgischen Behandlungsmethoden gibt es?

- ❖ Mittels eines Katheters über die Beinarterie wird die verengte Stelle aufgedehnt (Ballondilatation), STENTS werden zur Überbrückung der verengten Gefäßstelle eingesetzt.
- ❖ In einem schweren chirurgischen Eingriff kann ein BYPASS mittels körpereigener Venen als Umgehung des verstopften Blutgefäßes in diese eingesetzt werden. Es erfolgt hierbei die Eröffnung des Brustkorbs.

Wenn die zugrunde liegende Ursache nicht radikal beseitigt wird, so kann es zu einem neuerlichen Verschluss des Blutgefäßes kommen.

## Was bewirken Plaques an den HALSSCHLAGADERN ?

**Kollapszustände, Herzrhythmusstörungen, Schlaganfall**

Welche chirurgischen Behandlungsmethoden gibt es?

- ❖ STENTS oder eine GEFÄSSPLASTIK

## Was bewirken Plaques an den BEINARTERIEN ?

**Kalte Füße, Schaufensterkrankheit („Raucherbein“), Absterben der Extremität**

Welche chirurgischen Behandlungsmethoden gibt es?

- ❖ „scheibchenweise“ AMPUTATION!

## Was bewirken Plaques an den HIRNGEFÄSSEN ?

**Vergesslichkeit, Demenz, Schwindel, Koordinationsstörung, TIA und SCHLAGANFALL**

Welche chirurgischen Behandlungsmethoden gibt es?

Operation der kleinen Gefäße nicht möglich. Auch ansonsten großes Risiko.

## Was bewirken Plaques an den GEFÄSSEN der Geschlechtsorgane ?

Impotenz, Unfruchtbarkeit, Libidoverlust

## Was bewirken Plaques an den NIEREN-GEFÄSSEN ?

Blut Hochdruck

# CHELAT-THERAPIE: Therapie und Vorbeugung

Zwischen absoluter Gesundheit und dem auftreten von schweren, teils irreversiblen Schäden gibt es eine lange Periode innerhalb derer die CHELAT-THERAPIE hilft.

**Die beste und wirksamste Vorbeugung ist die regelmäßige Entgiftung und dauerhafte Umstellung der Ernährungs- und Lebensweise!**

### VORBEUGUNG:

Mit einer Serie von Infusionen in die Vene wird die Entstehung von Atherosklerose verhindert.

*Beispiel:* Wenn in der Familie solche Erkrankungen gehäuft vorkommen ist es ratsam schon ab dem 35. bis 40. Lebensjahr mit der Vorbeugung zu beginnen. Auch wenn schon Veränderungen da sind wird durch die Therapie eine Verschlechterung aufgehalten.

### THERAPIE:

Wenn die Erkrankung ( siehe oben ) einmal ausgebrochen ist, genügt die alleinige Umstellung der Ernährungs- und Lebensweise nicht, um die Plaques möglichst rasch zu beseitigen. Mit einer Operation wird nur eine Stelle des Gefäßsystems repariert. Die Atherosklerose betrifft aber das gesamte ca. 80000 km lange Blutgefäßsystem ! Mit der CHELAT – THERAPIE werden die Plaques (bestehende Veränderungen) im gesamten Gefäßsystem schonend beseitigt. Wenn nur eine einzige Stelle im Blutgefäßsystem durch Plaques eingeengt sein sollte, so ist eine Operation richtig und wichtig. Es sollte aber die CHELAT – THERAPIE zusätzlich durchgeführt werden, damit die Verengung nicht wiederkehrt oder an anderen Stellen auftritt.

## Was ist die EDTA - CHELAT-THERAPIE ?

### GESCHICHTE:

EDTA ( Ethylen-Diamin-Tetra-Acetat ) – eine synthetisch hergestellte Aminosäure - wurde 1948 bei Arbeitern, welche an einer Bleivergiftung erkrankt waren durchgeführt. Es wurde festgestellt, dass Blei durch EDTA gebunden und ausgeschieden wurde. Seit damals wird EDTA als Notfallmedikament gegen Bleivergiftungen eingesetzt.

Bald wurde erkannt, dass EDTA neben Blei auch andere **Schwermetalle** wie Quecksilber, Kadmium, Kupfer, Kalzium, Eisen u.a. wie eine Klaue (griechisch Chele) umschließt, sie bindet und unverändert über die Niere ausscheidet.

### WIE WIRKT CHELAT – THERAPIE ?

Diese Schwermetalle spielen eine große Rolle bei der Entstehung von sogenannten **freien Radikalen**. Sie können Katalysatoren überschüssiger freier Radikale sein. Die CHELAT – THERAPIE ist eine sehr wirksame Behandlung gegen freie Radikale. Sie **fängt Schwermetalle, wie Quecksilber, Blei, Kadmium, Arsen, Aluminium, Kupfer, Kalzium, Eisen gemeinsam mit Cholesterin, Fremdeiweißen und anderen Bestandteilen der Plaques klauenartig („Chele“) ein und bringt sie zur Ausscheidung.** Dadurch werden die überschüssigen freien Radikale weniger gefährlich und die Atherosklerose kann aufgehalten werden.

In der Natur kommen **Chelate** ebenfalls vor ( Blutfarbstoff Hämoglobin, Pflanzenchlorophyll, Enzyme). Auch Aspirin, Antibiotika, Vitamine, Mineralien und Spurenelemente wirken im Körper als Chelate. Chelate sind Eiweiße, die mit Metallen verbunden sind. Auch Schlangen- und Tiergifte werden durch das Metall zum Chelat und erst dadurch zum Gift. Mit EDTA lässt sich auch diese Vergiftung bekämpfen.

## WAS SIND FREIE RADIKALE ?

Freie Radikale sind **aggressive Substanzen**, welche bei **falscher Lebensführung** vermehrt entstehen ( falsche Ernährungsweise, Stress, Rauchen, Bewegungsmangel, zuviel Zucker, Medikamente, Umweltgifte, Nahrungsmittelzusätze, Konservierungsmittel u.s.w.).

## **Welche Krankheiten können mit der CHELAT – THERAPIE behandelt werden ?**

### ❖ ATHEROSKLEROSE („Blutgefäß-Verkalkung“):

- **Herzinfarktgefahr** ( Verkalkung der Herzkranzgefäße ), **Angina pectoris**
- „**Raucherbein**“ („Schaufensterkrankheit“),
- **Schlaganfallgefahr** ( Verkalkung der Hals- und Kopfgefäße ). Chelat Therapie besonders vorteilhaft, weil die Blutgefäße des Gehirns entweder zu klein sind, oder oft zu tief im Gehirn liegen.
- **Hirnleistungsstörungen, Erinnerungsdefizite**
- **Bluthochdruck** durch allgemeine Arteriosklerose oder **Nierenarterien“verkalkung“** .

### ❖ Diabetes ( häufig Atherosklerose mit Durchblutungsstörungen und „Raucherbin“)

### ❖ Diabetische Gangrän, Unterschenkelgeschwüre

### ❖ Rheuma, Sklerodermie, Lupus erythematodes und andere Autoimmunerkrankungen

### ❖ Gefäßbedingte Migräne und Impotenz

### ❖ Sehstörung durch „Verkalkung“, Maculadegeneration

### ❖ Schwermetallvergiftungen, Hyperkalzämie

### ❖ Tinnitus, Ohrensausen

### ❖ Morbus PARKINSON, Morbus ALZHEIMER, vorzeitige DEMENZ

### ❖ Multiple Sklerose

### ❖ Frühes Altern

### ❖ Lungenemphysem

### ❖ Degenerative Gelenks- und Wirbelsäulen Erkrankungen

## Welche Krankheiten dürfen NICHT mit der CHELAT – THERAPIE behandelt werden ? ( Kontra-Indikationen )

- ❖ HERZINSUFFIZIENZ – dekompensiert
- ❖ HERZRHYTHMUSSTÖRUNGEN – ausgeprägte
- ❖ Schwere NIERENFUNKTIONSSTÖRUNG
- ❖ SCHWERE LEBERFUNKTIONSSTÖRUNG
- ❖ Zustand nach LUNGEN – TUBERKULOSE
- ❖ Ausgedehntes ANEURYSMA

## Wie läuft eine CHELAT – THERAPIE ab ? Ist sie gefährlich ?

Die Behandlung ist, wenn sie von einem ausgebildeten und erfahrenen Therapeuten durchgeführt wird risikofrei. In den USA gibt es Menschen, die bereits mehrere hundert Infusionen zur Vorbeugung gemacht haben. In den USA ist sie in den letzten 50 Jahren risikolos bei mehr als einer Million Patienten durchgeführt worden.

Die CHELAT – THERAPIE ist eine INFUSIONSBEHANDLUNG, die ambulant und stationär unter Beaufsichtigung eines dafür speziell ausgebildeten Arztes durchgeführt werden kann. Die Infusion besteht aus **EDTA** ( Ethylen-Diamin-Tetra-Acetat ) – eine synthetisch hergestellte Aminosäure **mit MINERALSTOFFEN und VITAMINEN als Kombination** in die Vene verabreicht wird. Zusätzliche orale Vitamin – und Mineralstoffgaben können während dieser Zeit hilfreich sein. Die gleichzeitige Gabe von Gingko biloba wirkt gut synergistisch. Die Zusätze werden individuell (je nach Schwere der Erkrankung) dosiert und eingestellt. Die Infusion dauert ca. 4 Stunden, damit der Körper die Giftstoffe binden und über die Nieren ausscheiden kann. Eine genügende Nierenfunktion ist daher sehr wichtig. Die Patienten trinken ausreichend Wasser und Tee und bekommen eine Obstmahlzeit (Banane, Orange...) gegen eine mögliche Unterzuckerung.

Die Infusion kann im Sitzen oder im Liegen erfolgen. Sie können Lesen, schlafen, trinken, essen, zur Toilette gehen, arbeiten oder fernsehen.

CHEMISCHE MEDIKAMENTE ( durchblutungsfördernd oder blutdrucksenkend) können im Laufe der Therapie in der Dosis erheblich reduziert, oder sogar ganz abgesetzt werden.

Die Therapie wird langfristig mehr Erfolg haben (bzw. es werden im Laufe der Jahre weniger Infusionen notwendig), wenn die Ernährungsweise umgestellt wird und mehr Bewegung erfolgt, mehr getrunken wird und der Stress abgebaut wird. Daher sind umfangreiche ärztliche und bewegungstherapeutische Beratungen mit im Programm eingeschlossen.

## Welche NEBENWIRKUNGEN sind bei die CHELAT – THERAPIE zu erwarten ?

Bei richtiger Anwendung keine gefährlichen! Aspirin zum Beispiel ist fast dreieinhalb mal so toxisch wie EDTA.

Mögliche sehr seltene Nebenwirkungen sind:

Brennschmerz an der Infusionsstelle, Frösteln, geringer Herzschmerz, vorübergehender Temperaturanstieg, Müdigkeit, Schwindel, Kopfdruck, Gliederschmerzen, Rückenschmerzen, Durst, Gewichtsabnahme.

Gefährlichere Nebenwirkungen treten nur bei zu schneller Infusion (besonders bei Nierenschwäche bei gleichzeitiger Bleivergiftung) und bei zu hohen Dosen auf.

Bei solchen Fällen wird die Infusionsdauer länger sein und die Infusionen seltener gegeben.

In vielen Fällen wird die Nierenfunktion nach der Therapie sogar besser!

Es kommt zu KEINER Entkalkung des Knochens, Knorpels oder der Zähne! Im Gegenteil – durch Steigerung des Parathormons wird der Knochen-Stoffwechsel verbessert.

## Wie sind die RESULTATE der CHELAT – THERAPIE ?

**Sie hängen von der Schwere der Erkrankung und von der Anzahl der Behandlungen ab.**

Äußerst gute Erfolge bei den Formen von Atherosklerose.

- ❖ 80% aller zur Bypass Operation vorgesehenen Patienten mussten nach der Chelat Therapie nicht mehr operiert werden ( weltweite Studie)
- ❖ Noch bessere Erfolge bei „Raucherbein“(Schaufensterkrankheit)
- ❖ 60% bei Gehirngefäßerkrankungen
- ❖ 75% aller Behandelten hatten eine deutliche Verbesserung des Krankheitszustandes
- ❖ Bei über 90% Verbesserungen, wenn sie zusätzlich ihre Ernährungs- und Bewegungsweise änderten und das Rauchen einstellten

## Wie hoch sind die KOSTEN für eine CHELAT – THERAPIE ?

Eine Infusion kostet zwischen 100,- und 150,- Euro. Die Kosten richten sich nach der Zusammensetzung, welche je nach Schwere der Erkrankung individuell variiert wird.

## Werden die Kosten von den Krankenkassen übernommen ?

Von den gesetzlichen Krankenkassen werden die Kosten ( trotz der enormen Kosten-Ersparnis für Folgekrankheiten) nicht übernommen, wohl aber zum Teil von einigen Privat-Krankenkassen.

## Wie viele Behandlungen sind notwendig ?

Pro Woche wird an 2, maximal an 4 Tagen je eine Infusion verabreicht.

Als Vorbeugung: 10 – 15 Infusionen pro Jahr.

Bei fortgeschrittener Erkrankung: 20 – 30 Infusionen, im ersten Jahr. In den darauf folgenden Jahren etwa 10 Infusionen pro Jahr.

In seltenen schweren Fällen sind auch mehr Infusionen in der ersten Serie notwendig.

## FALLBEISPIELE :

**1. Dr. K. N., geb. 1940** kommt am 18.11.03 erstmals in die Sprechstunde.

Sein rechtes Bein soll am Oberschenkel amputiert werden. Herr N. ist seit 25 Jahren an Diabetes erkrankt, war bis vor 10 Jahren starker Raucher. 1993 erleidet er einen Herzinfarkt und bekommt eine Bypass- Operation, die wiederholt werden muss, weil die eingesetzten Venen sich verschlossen haben. Im Oktober 2000 hat er Schmerzen in den Beinen, die längeres Gehen unmöglich machen. Am 07.10.03 erfolgt ein Bypass in der rechten Leiste, am 14.10.03 wird ein weiterer Bypass zwischen Ober-und Unterschenkelarterie eingesetzt. Amputation der 3. und 4. Fußzehe am 20.10.03, weil der 2. Bypass sich verstopfte. Nun entstehen weitere Wundheilungsstörungen und dem Patienten wird eine Oberschenkel-amputation angeraten. Am 26.11.03 beginnen wir mit 2 Chelatinfusionen pro Woche. Im Verlauf der Behandlung heilen die offenen,tiefen Amputationsstümpfe der Fußzehen langsam zu. Der Fuß schwillt ab und wird durchblutet. Herr N. kann wieder normale Straßenschuhe anziehen und längere Gehstrecken bewältigen. Am 23.02.04 läßt sich Herr N. die Durchblutung mittels Ultraschall bei einem Chirurgen messen: Die Beinarterien sind durchblutet, der Bypass ist offen. Die Chelat-Therapie wird am 15.03.04 nach 30 Behandlungen beendet.

## **2. Patient männlich, 56 Jahre.**

Nach Herzinfarkt, nach Bypass Operation, Claudicatio intermittens (Schaufensterkrankheit), Osteoporose. Linke Herzkranzarterie(LAD) zu 100% verschlossen. Rechte(RCA) zu 30 %.

Therapie: 72 x EDTA-Min./Vit.Mischung als Infusion

Resultat : LAD nur mehr 65 % eingengt, RCA 0% ( frei von Plaques)

## **3. Herr E. B., geb. 1936** kommt am 11.11.03 erstmals in die Sprechstunde.

Er leidet unter starkem Schwindel und Schmerzen in der Brust bei Belastung. 1997 und 1998 hatte er jeweils einen Schlaganfall. Der Schwindel ist so stark, dass er beim Zubinden der Schnürsenkel seiner Schuhe öfters umfällt. Vom 27.11.03 bis 18.03.04 wird Herr B. 2 mal wöchentlich mit insgesamt 30 Chelat-Infusionen behandelt. Schon während der Therapie lässt der Schwindel deutlich nach. Herr B. berichtet am Ende der Behandlung, er könne nun so schnell wie er kann Fahrrad fahren, ohne jegliche Herzschmerzen zubekommen. Seine Herzmedikamente konnten in der Dosierung herabgesetzt werden.

## Quellen:

Deutsche Ärztesgesellschaft für Chelat Therapie, Mainz-Kastell  
Medizin. Institut der Ges. f. orthomolekulare Medizin u. Naturheilkunde e.V., Lindau, Dt.  
Dr. Kroiss, A - Wien  
Dr.Kühn, D - Kiel  
Verein zur Förderung der Chelat-Therapie München-Bodensee  
Dr.Sprachmann, D – Ludwigshafen

## Studien:

Dr.A.Zechmeister, Masaryk Universität, Brunn  
Dr. Alfred Soffer, Rochester General Hospital (EDTA bei Diabetes, Gangrän, Hautgeschwüren)  
Dr. Elmer M. Cranton und Dr. James P. Frackelton (Free Radical Pathology in Age Associated Diseases)  
Dr. Elisabeth Birklager, Universität Leiden, Holland (Alzheimer, Parkinson, Diabetes, Lungenemphysem)  
C. J. Rudolph, E. W. McDonagh + R. K. Barber; JAdvMed, 1991  
L.T.Chappell+J.P.Stahl; JAdvMed, 1993  
C. Hancke + K. Fly tie (Dänemark) JAdv Med, 1993  
Hunderte Patienten Studien liegen in amerikanischen Nationalbibliotheken auf  
**Derzeit wird eine groß angelegte Studie über 5 Jahre vom NATIONAL INSTITUTE of HEALTH mit einem Budget von 30 Mio. Dollar durchgeführt.**

## Literatur:

Peter Kummer und Dr. Jens Collatz; „Kranker Patient-guter Patient“; Frick Verlag ISBN 3920780779  
Elmar M. Cranton: A textbook on EDTA Chelation therapy; ISBN 1-57174-253-0 (Standardwerk)  
Elmar M. Cranton, Bypassing bypass surgery; ISBN 1-57174-297-2  
Brecher, Arline; Brecher, Harold: Gesund und fit ins hohe Alter dank Chelat Therapie;  
ISBN 3922779298